

Toilettefettseifen in größerem Umfange geplant wurde. Die Seifenpulver-Fabrikation war schon früher aufgenommen worden.

Zuerst wurden zwei kleine Maschinen aufgestellt und die erzeugten Toilettefettseifen fanden bei der Kundschaft beifällige Aufnahme, sodaß sich bald die Maschinenanlagen als unzureichend erwiesen. Größere Maschinen wurden dem Betriebe eingefügt und nach kurzer Zeit stellte sich die Unzulänglichkeit der Kraftanlage heraus. Nachdem ein Seitenflügel im Jahre 1909 für die Seifenpulver-Abteilung aufgesetzt, wurde im Jahr darauf die Aufstellung eines zweiten Dampfkessels von 60 qm Heizfläche, einer neuen Dampfmaschine von maximal 95 PS und einer entsprechend großen elektrischen Kraft- und Lichtanlage beschlossen und ausgeführt. Eine große Dynamo-  
maschine erzeugt die elektrische Kraft, Licht und speist die Akkumu-



Prokurist Ernst Richard Schneider.

und viele andere noch.

latoren. 18 Motoren in allen Teilen der Fabrik bewegen einzeln und in Gruppen die vielen Arbeitsmaschinen, Fabrikstühle und Pumpanlagen. Zur Vervollständigung als moderner Betrieb wurde im Jahre 1911 noch eine Kohlglycerin-Anlage angegliedert. Als hervorragende, bekannte und gern gekaufte Spezialitäten der Firma seien folgende erwähnt:

Elfenbeinseife mit der Schutzmarke „Elefant“,  
Sparkernseife mit der Schutzmarke „Elefant“,  
10 Pfennigkernseife, gesetzlich geschützt,  
„Bleib mir treu“ Seifenpulver, gesetzl. gesch.  
Wonne-Seife, gesetzlich geschützt,  
Wonne-Kasier-Seife, gesetzlich geschützt,  
Elfen-Seife, gesetzlich geschützt,